

Yonder - Presstext

Was hat ein bulgarischer Tanz mit einem irischen Reel zu tun? Oder ein französischer Musettewalzer mit einem brasilianischen Forró?

Die Antwort lautet Yonder! Die Band verbindet schräge Balkanrhythmen mit westlichen Grooves, nordischen Polkas und sizilianischen Tarantellen.

Yonder heißt „da drüben“ und steht für das, was es jenseits von Grenzen alles zu entdecken gibt. Darum begleiten südamerikanische Harmonien eine bretonische Melodie, deshalb folgt auf eine norwegische Polka ein Klezmeranz oder ein furioser bulgarischer Horo. Und dazwischen bewegen sich die Eigenkompositionen der Band. Kompositionen, die verbinden, weiterführen oder ganz neue Wege gehen.

In akustischer Besetzung mit Geige, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Percussion werden Musikstile verschmolzen, die zwischen Dublin und Zagreb, Paris und Sofia, Odessa und Kiel ihre Quellen haben.

Überall gibt es ein „da drüben“. Und dort steht Yonder.

Besetzung

Angelika Rusche-Göllnitz – Geige
Johannes Kelch – Akkordeon, Cajon
Olaf Wiesner – Gitarre, Bodhran
Michael Borg – Kontrabass, Tupan, Kaval